

TEIL B-TEXT

GESTALTUNG DER BAULICHEN ANLAGEN


IM BEREICH DER EINZELHAUSBEBAUUNG

AUSSENWÄNDE - VERBLEND-STEIN HELL+DUNKELROT, GELB

DACHFORM SATTEL + WALMDACH 30 - 45°, DUNKLE PFANNEN

DIE OBERKANTE DER KELLERGESCHOSSE DARF NUR 0,6 M ÜBER OBERKANTE FAHRBAHN, GEMESSEN IN FAHRBAHNMITTE, LIEGEN NEBENANLAGEN SIND NUR INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN ZULÄSSIG.

IM BEREICH DER MEHRGESCHOSSIGEN BEBAUUNG:

 2
GEMEINDE
STEINBEK
STORMARN
AUSSENWÄNDE - VERBLEND-STEIN

BLOCK A/B/C/D/E/H/G = DUNKELROT

BLOCK J/F/K = HELLROT

GEBÄUDE SÜD-WEST B-PLAN GEBIET = HELLROT

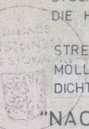
GEBÄUDE NÖRDLICH MÖLLNER LANDSTR. = DUNKELROT

DACHFORM - FLACHDACH


TIEFGARAGEN OHNE STELLPLÄTZE WERDEN MIT 0,50 m MUTTERBODEN ÜBERDECKT. UND EINGEGRÜNT.

NICHT ÜBERBAUBARE FLÄCHEN SIND GÄRTNERISCH ZU GESTALTEN UND MIT BÄUMEN UND BUSCHGRUPPEN ZU BEPFLANZEN.

IM BEREICH DER VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDEN GRUND - STÜCKSTEILE INNERHALB DER SICHTDREIECKE DARF DIE BEPFLANZUNG DIE HÖHE VON 0,7M NICHT ÜBERSCHREITEN

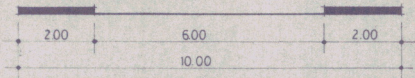
 GEMEINDE
STEINBEK
STORMARN
STREIFEN ZWISCHEN STELLPLÄTZE DER GEBÄUDE NÖRDLICH MÖLLNER LANDSTR. UND NÖRDLICHE GRENZE IN 300m BREITE DICHTE U IMMERGRÜNE BEPFLANZUNG MIT STRÄUCHERN, HÖHE ca. 2,00 m

"NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME"

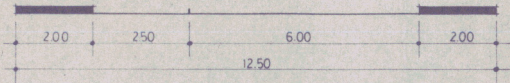
 GEMEINDE
STEINBEK
STORMARN
DER GESAMTE PLANGELTUNGBEREICH LIEGT INNERHALB DES TRINK- WASSERSCHUTZGEBIETES (III B) DER HAMBURGER WASSERWERKE GmbH. DER § 13 DER LAGERBEHÄLTERVERORDNUNG VOM 15.9.1970 (DIE VOBL SCHL.-HS. 269) UND DIE DAZUGEHÖRIGE VERWALTUNGSVOR- SCHRIFT (AMTBLATT SCHLESWIG-HOLSTEIN 1970 SEITE 612) IST ZUBEACHTEN.

STRASSENQUERSCHNITTE

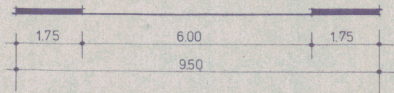
STRASSE A + B



STRASSE A + B MIT PARKSTREIFEN















QUERSCHNITT POSTWEG












ZEICHENERKLÄRUNG

PLANZEICHEN ERLÄUTERUNGEN RECHTSGRUNDLAGE I. FESTSETZUNGEN

WR	REINES WOHNGEBIET GEM. BAUNVO § 3 BBAUG. § 9 (1) 1a	
GFZ 05	GESCHOSSFLÄCHENZAHL	
GRZ	GRUNDFLÄCHENZAHL	
II	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE	
Ⓜ	ZWINGEND	
—•—•—•—	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG	
	BAULINIEN	BBAUG. § 9 (1) 1b
	BAUGRENZEN	
○	OFFENE BAUWEISE	
g	GESCHLOSSENE BAUWEISE	
	VERKEHRSFLÄCHEN	BBAUG. § 9 (1) 3
	PARKFLÄCHEN	
	STRASSENBEGRENZUNGSLINIEN	
	FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN	BBAUG. § 9 (1) 5
	UMFORMERSTATION	
	SPIELPLATZ FÜR KLEINKINDER	
	GRUNDSTÜCKSFÄCHE MIT BINDUNG FÜR BEPFLANZUNG	BBAUG. § 9 (1) 15+16
	FLÄCHEN FÜR GEMEINSCHAFTSGARAGEN UND GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE	BBAUG. § 9 (1) 12
TGGa	GEMEINSCHAFTSTIEFGARAGE MIT EINTRAGUNG DER NUTZUNGSBERECHTIGTEN	
GST	GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE MIT EINTRAGUNG DER NUTZUNGSBERECHTIGTEN	
	VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKSTEILE	BBAUG. § 9 (1) 2
	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGS- BEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES	BBAUG. § 9 (5)



II. DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER

	GRUNDFLÄCHEN DER VORHANDENEN BAULICHEN ANLAGEN	
	VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN	
	KÜNFTIG FORTFALLENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN	
	VORGESEHENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN	
$\frac{21}{1}$	FLURSTÜCKSBEZEICHNUNGEN	
	KÜNFTIG FORTFALLENDE BAULICHE ANLAGEN	
	SICHTDREIECK	
	STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN	
	ZUWEGUNGEN	
	BLOCKBEZEICHNUNG FÜR STELLPLATZNACHWEIS	
⊗	ORTSDURCHFARTSGRENZE	

ENTWORFEN UND AUFGESTELLT NACH § 5 BUNDS BAUG.
AUF DER GRUNDLAGE DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES
DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 16.4.63 und 30.11.71

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES, BESTEHEND
AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT, SOWIE DIE BEGRÜNDUNG
HABEN IN DER ZEIT VOM 6.3. BIS 9.4.1974
NACH VORHERIGER BEKANNTMACHUNG AM 18.2.1974
MIT DEM HINWEIS, DASS ANREGUNGEN UND BEDENKEN
IN DER AUSLEGUNGSFRIST GELTEND GEMACHT WERDEN
KÖNNEN, ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.



7.5.75

BÜRGERMEISTER



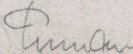
BÜRGERMEISTER

DER KATASTERMASSIGE BESTAND AM 8. 1. 73 SOWIE
DIE GEOMETRISCHEN FESTLEGUNGEN DER NEUEN
STÄDTEBAULICHEN PLANUNG WERDEN ALS
RICHTIG BESCHEINIGT.

DIE BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT
BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG AM 6.5.75
GEBILLIGT.

BAD OLDÉSLOE, DEN

22. 3. 1973


OB. REG. VERM. RAT.

OSTSTEINBEK, DEN 7. 5. 75

GEMEINDE
OSTSTEINBEK
FREIS STORMARN




BÜRGERMEISTER

DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAUUNGSPLAN-
SATZUNG, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND
TEXT, WURDE NACH § 11 BBAUG. MIT ERLASS DES
INNENMINISTERS VOM **19.6.75** AZ. **IV 810d-**ERTEILT.
813/04-62.53(3b)

OSTSTEINBEK DEN
GEMEINDE
OSTSTEINBEK
KREIS STORMARN



16.9.1975

A handwritten signature in blue ink, likely belonging to the mayor.

BÜRGERMEISTER

DIESER BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS PLANZEI-
CHNUNG UND TEXT, SOWIE DIE BEIGEFÜGTE BEGRÜN-
DUNG SIND AM **24.7.75** MIT DER ERFOLGTEN
BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG IN KRAFT GE-
TRETEN UND LIEGEN ~~VOM~~ OFFENT-
LICH AUS

OSTSTEINBEK DEN
GEMEINDE
OSTSTEINBEK
KREIS STORMARN



16.9.1975

A handwritten signature in blue ink, likely belonging to the mayor.

BÜRGERMEISTER

SATZUNG DER GEMEINDE OSTSTEINBEK ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR.3b GEBIET NÖRDLICH DER MÖLLNER LANDSTRASSE

AUF GRUND DES §10 BUNDESBAUGESETZ (BBAUG) VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) UND DES §1 DES GESETZES ÜBER BAUGESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN VOM 10. APRIL 1969 (GVOBl. SCHL.-H.S. 59) IN VERBINDUNG MIT §1 DER ERSTEN VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESBAUGESETZES VOM 9. DEZEMBER 1960 (GVOBl. SCHL.-H.S. 198) WIRD NACH BESCHLUSSFASSUNG DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG OSTSTEINBEK AM 6.5.75 FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR.3b GEBIET NÖRDLICH DER MÖLLNER LANDSTR. BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), ERLASSEN: